



„Reise, Quartier, in Gottesnaam“.
Das ist der alte Weckruf, mit dem die Wache an Bord der Segelschiffe aus dem Schläfe gerufen wurde. Unter diesem Titel erscheint als erstes der nachgelassenen Werke Richard Wossidlos eine Darstellung des Seemannslebens zur Glanzzeit der Segelschiffahrt. Über die ganze Erde hin führen nach der Mitte des vorigen Jahrhunderts die Briggen und Barken der deutschen Ostseeküste. Wossidlo läßt nun alte Fahrtenleute aus der Glanzzeit ihres Lebens berichten. Sie erzählen von dem Reederet- und Partengewesen, von der Vorbereitung auf den Seemannsberuf, vom Schiffsjungen und von der Stufenleiter des Seemannsberufes, vom Matrosen bis zum Kapitän. Dann erleben wir die Vorbereitungen zur Ausreise und wir gehen mit dem Jan Maaten auf große Fahrt. Dabei lernen wir die verschiedenen seefahrenden Nationen kennen, wie der deutsche Seemann sie sieht. Und wir erleben das scheinbar so eintönige und doch so abwechslungsreiche Treiben an Bord mit. Es wird uns erzählt vom Wachegehen, von der Arbeit an Bord, von dem Spiel und von dem Basteln während der Freizeit. Arbeitslieder klingen vor uns auf. Kurz, was der Seemann treibt, was er empfindet, alles hat Wossidlo im nachfühlenden Verständnis gesammelt. Und das bildet nun den ersten Band dieses Werkes, dem bald der zweite und letzte folgen wird. — Eine Seelenkunde des deutschen Seemanns sollte das Werk nach dem Willen des Verfassers werden — und ist es auch geworden. Nicht nur die Volkskundler und die erfahrenen Wasserratten werden ihre Freude daran haben, sondern auch jeder Deutsche, der an der deutschen Schiffahrt seine Freude hat.

Reise/Quartier/in Gottesnaam

von Richard Wossidlo

Das Seemannsleben, auf den alten Segelschiffen, im Munde alter Fahrtenleute

272 Seiten Umfang

Ⓜ

CARL HINSTORFFS VERLAG
SEESTADT ROSTOCK